

Benefiz-Turnier des SV Mutscheid  
(Kölner Rundschau, Dienstag 1. April 2008)

# Fußball-Mädchen zeigen große Solidarität

Bei Benefiz-Turnier für Waisenkinder 1000 Euro eingespielt – FV Mittelrhein lädt SV Mutscheid ein

von ANDREAS GREUEL

**Hallenturnier SV Mutscheid.** Tolle Stimmung und toller Fußball beim 3. Benefizturnier des SV Mutscheid: 1000 Euro wurden für Waisen in Piela/Burkina Faso eingespielt. Veranstalter war die Mädchenfußballabteilung des SV Mutscheid unter der Leitung von Trainer Hans-Werner Fischer.

Bereits im vergangenen Jahr hatte sich der Initiator Fischer mit dem Partnerschaftsverein Bad Münterstal/Piela zusammen getan und Geld für Moskitonetze gesammelt.

In diesem Jahr spielten die Bambini, D- und B-Juniorinnen für 40 Waisen in einem Mädchenwohnheim in Piela, um diese mit einer sportlichen Ausstattung, sprich Trikotsätzen, Bällen etc. auszustatten.

Hans-Werner Fischer: Wir wollen mit diesem Mädchenwohnheim eine persönliche Partnerschaft aufbauen, für Weihnachten haben wir uns bereits überlegt, Pakete zu packen, Briefe zu schreiben und diese runter zu schicken.

Die Schirmherrschaft über das Turnier übernahm Münterstal's Bürgermeister Alexander Böttner, der das Turnier der D-Juniorinnen eröffnete und sich einige Partien anschaute. Bei diesem Turnier waren es die Gäste von Salla Sechtem, die alle anderen



Sara Wischmann vom SV Mutscheid (orangenes Trikot) setzt sich hier gegen zwei Spielerinnen des VfL Kammerndorf durch. (Foto: A. Greuel)

Maanschaften an die Wand spielten. Mit 12 Punkten aus vier Spielen und 13:0 Toren zogen sie ohne Probleme ins Finale ein, wo es gegen die SG Rotbachtal, die sich in Gruppe

B mit 10 Punkten ebenfalls souverän durchsetzten, ging. Nach einer Spielzeit von zwei Mal zehn Minuten war es Sechtem, das mit 2:0 den Turniersieg einfuhr.

Dritter wurde der VfL Sindorf, ebenfalls mit einem 2:0 Erfolg über die Gastgeber des SV Mutscheid. Es folgten auf den Plätzen TuS Mechernich I, SG Erftböden, TuS Mecher-

nich II, SV Nöthen, Flammersheim und Kommern.

Direkt im Anschluss fand ein Einlagenspiel der Bambini-Mannschaften von Mutscheid und dem TSV Schönau statt. Hier kam es weniger auf das Ergebnis als viel mehr auf den Spielspaß an, denn für die Mutscheider Kicker war es der erste Auftritt als Mannschaft. Sie nehmen erst im kommenden Jahr am Spielbetrieb teil, trainieren aber bereits kräftig dafür.

Den Abschluss des Turniertages setzten die B-Juniorinnen, bei denen es heiß herging. Ebenfalls in zwei Gruppen unterteilt, qualifizierten sich am Ende SG Erftböden und SV Nöthen ohne Niederlage für das Endspiel. Dort behielt Erftböden die Oberhand und setzte sich mit 1:0 durch. Den letzten Podiumsplatz sicherten sich hier die Spielerinnen des SV Mutscheid nach einem 2:1 gegen die SG Rotbachtal. Fünfter wurde die Auswahl vom SV Metternich nach einem 3:1 über Kommern; es folgten Flammersheim und SV Mutscheid 2.

Dass Solidarität im Fußball auch heute noch groß geschrieben wird, zeigten die Geste der Gastmannschaften an diesem Tag. Die D-Juniorinnen des VfL Sindorf leisteten einen Beitrag von 50 Euro aus ihrer Mannschaftskasse für Piela, der SV Nöthen

stiftete einen Spielball und der SV Metternich spendete sogar einen ganzen Trikotsatz für das Mädchenwohnheim.

„Das zeigt, dass unser Gedanke weitere Früchte trägt“, so Hans-Werner Fischer, der am Ende einen stolzen Betrag von 1000 Euro präsentieren konnte, der im Laufe des Tages für das Mädchenwohnheim zusammen gekommen war. Fischers Dank galt den freiwilligen Helfern, den Eltern der Spielerinnen und besonders Pia Dederichs und Eva Blankenheim, zwei Spielerinnen, die die Turnierleitung mit übernommen hatten. Solch ein Benefizturnier auszutragen, gebührt große Anerkennung. Das sah auch der Fußballverband Mittelrhein so, der die DFB-Stiftung Egidius Braun informierte, welche sich prompt bei Hans-Werner Fischer mit einem Schreiben meldete: Der SV Mutscheid wird danach von der Egidius Braun Stiftung des DFB für besonders gute Vereinsarbeit ausgezeichnet.

Darüber hinaus wird Hans-Werner Fischer mit seinen Spielerinnen zehn Tage in ein Ferienfußballcamp in die Sportschule Parchim in Mecklenburg-Vorpommern eingeladen. Alle Kosten für dieses Unternehmen werden von der Stiftung getragen. Eine besondere Auszeichnung für einen besonders engagierten Verein.

REUS1711

Zurück

Home